

„Uns bleiben 500 Tage, um ein Klima-Chaos zu vermeiden“

geschrieben von Chris Frey | 21. Februar 2023

Cap Allon

Angst ist eine mächtige Waffe. Die Bedrohung durch eine drohende „Klimakatastrophe“ wird seit Jahrzehnten zur Kontrolle der Weltbevölkerung eingesetzt. Es ist an der Zeit, dass wir alle aufwachen.

In den 1960er und 1970er Jahren waren *Warnungen vor Ozonabbau, saurem Regen, die Ernte bedrohenden Dürren* und sogar einer drohenden *Eiszeit* in den Tageszeitungen zu lesen – Drohungen, die absichtlich ausgesprochen wurden, um die Schafe in Angst und Schrecken zu versetzen und gefügig zu machen.

In den 1980er Jahren wurden diese Warnungen dann verfeinert, sorgfältig und böswillig zu der vielleicht größten Kontrollmaßnahme geformt, die je erdacht wurde. Am Ende des Jahrzehnts waren die Eliten bereit, sie auf die Massen loszulassen.

Sie erkannten, dass die Angst mittels dem Volk die Schuld an einer drohenden Katastrophe zu geben zusätzliche ausbeutbare Aspekte liefert. Aspekte der Schuld, des Machtkampfes, der Spaltung und der Besteuerung. Die Bezeichnung der Kontrollmaßnahme war **Anthropogenic Global Warming (AGW)**.

Die Aussage von James Hansen von der NASA vor dem Kongress im Jahr 1988 brachte den Stein ins Rollen, oder man kann ihm zumindest zugute halten, dass er die Politiker auf die „Maßnahme“ aufmerksam gemacht hat. Hansen brachte die menschlichen CO₂-Emissionen mit den steigenden globalen Temperaturen in Verbindung und prognostizierte drei „Erwärmungsszenarien“ für die Zukunft (klicken Sie [hier](#), um herauszufinden, wie gut er abgeschnitten hat – Spoiler: er hat grandios katastrophal abgeschnitten).

Die UNO und ihre korrumpierten Schoßhündchen in den Medien verschwendeten keine Zeit, um das „Projekt Angst“ auf den Weg zu bringen, und begannen schnell, mit ihren eigenen, wissenschaftlich nicht fundierten Weltuntergangsszenarien hausieren zu gehen.

Eine AP-Schlagzeile aus dem Jahr 1989 lautete bereits: „Steigende Meere könnten Nationen auslöschen: U.N.-Beamte“ – in dem Artikel warnte ein U.N.-Beamter, dass ganze Nationen von der Landkarte verschwinden würden, wenn die Welt die Erwärmung bis zum Jahr 2000 nicht umkehren würde.

Die Wissenschaft sagte uns, dass die Arktis bis 2009, 2013, 2015, 2016, 2018 und jetzt bis 2050 völlig eisfrei sein würde...? wobei die

Mainstream-Publikationen den wachsenden Stapel gescheiterter Prophezeiungen nie in Frage stellten.

Al Gore ist der König der Schwindler, aber auch die meisten modernen Politiker sind auf den Trick hereingefallen (sie mussten es, um einen kleinen, aber lauten – und gehirngewaschenen – Teil der Bevölkerung zu beschwichtigen), obwohl einige es weiter treiben als andere und sich dadurch blindlings der Lächerlichkeit und dem erzwungenen Rückzug ihrer zukünftigen Selbst aussetzen, wenn sich ihre Vorhersagen unweigerlich als falsch erweisen.

Im Mai 2014 behauptete der französische Außenminister Laurent Fabius bei einem gemeinsamen Auftritt mit dem damaligen US-Außenminister John Kerry, **„wir haben 500 Tage Zeit, um ein Klimachaos zu vermeiden“**.

Fabius' lächerliche Äußerungen fielen in die Anfangszeit der Ausarbeitung des Pariser Klimaabkommens, das 195 Unterzeichner fand und schließlich im November 2016 in Kraft trat (etwa 60 Tage nach der vom französischen Außenminister genannten Frist für die Katastrophe).

Aber Fabius ist sicher nicht der Einzige.

Die jüngste Geschichte ist übersät mit Beispielen für verfallene Weltuntergangsdaten. Es gibt lange Listen, die auf Blogs im Internet zusammengestellt wurden; es gibt Kataloge, die Tausende und Abertausende gescheiterter Klimavorhersagen von Politikern, Wissenschaftlern und Journalisten gleichermaßen dokumentieren. Unglücklicherweise wird diese Realität von den gekauften und völlig korrumpierten Medien nie erwähnt – die Wissenschaft steht schließlich fest, und die Tatsache, dass jede düstere Klimavorhersage der letzten 40 Jahre falsch war, ist scheinbar völlig irrelevant.

Aber wir Menschen sind Schafe.

Wir sind leicht zu hüten.

Die wenigen Antiautoritären unter uns haben es immer schwerer, denn die modernen Möglichkeiten der Revolte werden immer mehr beschnitten. Sogenannte „Fact-Checker“ filtern die Sprache im Internet, und sie und nur sie entscheiden, was wahr ist, und so können sie auf Geheiß ihrer totalitären Hintermänner das Narrativ und damit die Realität selbst formen – und das zu allen Themen: von AGW bis COVID, von der Ukraine bis BLM, von Vinylchlorid-Austritten bis zur Zerstörung unserer Lebensmittelversorgung.

Es ist längst an der Zeit, dass wir aufstehen.

Es ist an der Zeit, dass wir uns auflehnen.

Link:

<https://electroverse.co/big-freeze-america-cold-manila-we-have-500-days->

[to-avoid-climate-chaos/](#)

Übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE